



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

392

Kreisarchiv Stormarn B2



Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:

(Eingangsstempel)

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!

Kreisentschädigungsamt
4-1/2 - Iden

Da/Bk

Herrn
Dr. jr. Karl-Heinz Schoppmeier
Rechtsanwalt und Notar

A h r e n s b u r g
Hagener Allee 26

In der Wiedergutmachungssache des Herrn Hans I d e n aus
Wilstedt, Post Tangstedt, habe ich Ihr Schreiben vom 12. 3. 1955
erhalten und bitte Sie, Ihren Antrag noch entsprechend durch Un-
terlagen zu ergänzen. Gleichzeitig bitte ich Sie, mir die beiden
anliegenden Vordrucke auszufüllen und wieder einzureichen. Das
dritte Exemplar kann für Ihre Akte verwendet werden.

Im Auftrage:

29. April 1955





Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:

(Eingangsstempel)

7. 29/5.50

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!

In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!

Nicht Zutreffendes streichen!

mit Anlagen

Nr.

Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag

auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: I d e n
Vornamen: Hans Wilhelm, geb. 27. Juli 1905 zu Duvenstedt

Mohrt / Sitz (Kreis, Land):
Duvenstedt Kreis Stormarn
(Straße und Haus-Nr.)

Deutsch

ja / nein
Der des Glaubens oder der Weltanschauung?
ermutete Abstammung
von Juden

Äußerliche Äußerungen aus der Verfolgung eines anderen
Mohrt / Sitz (Kreis, Land):
(Straße und Haus-Nr.)

in der Rasse oder des Glaubens oder der

R
Arensburg
(Holst)
641

Au den Herrn
Landrat des Kreises Stormarn
Kreiserntschadigungsamt
Bad Oldesloe

4

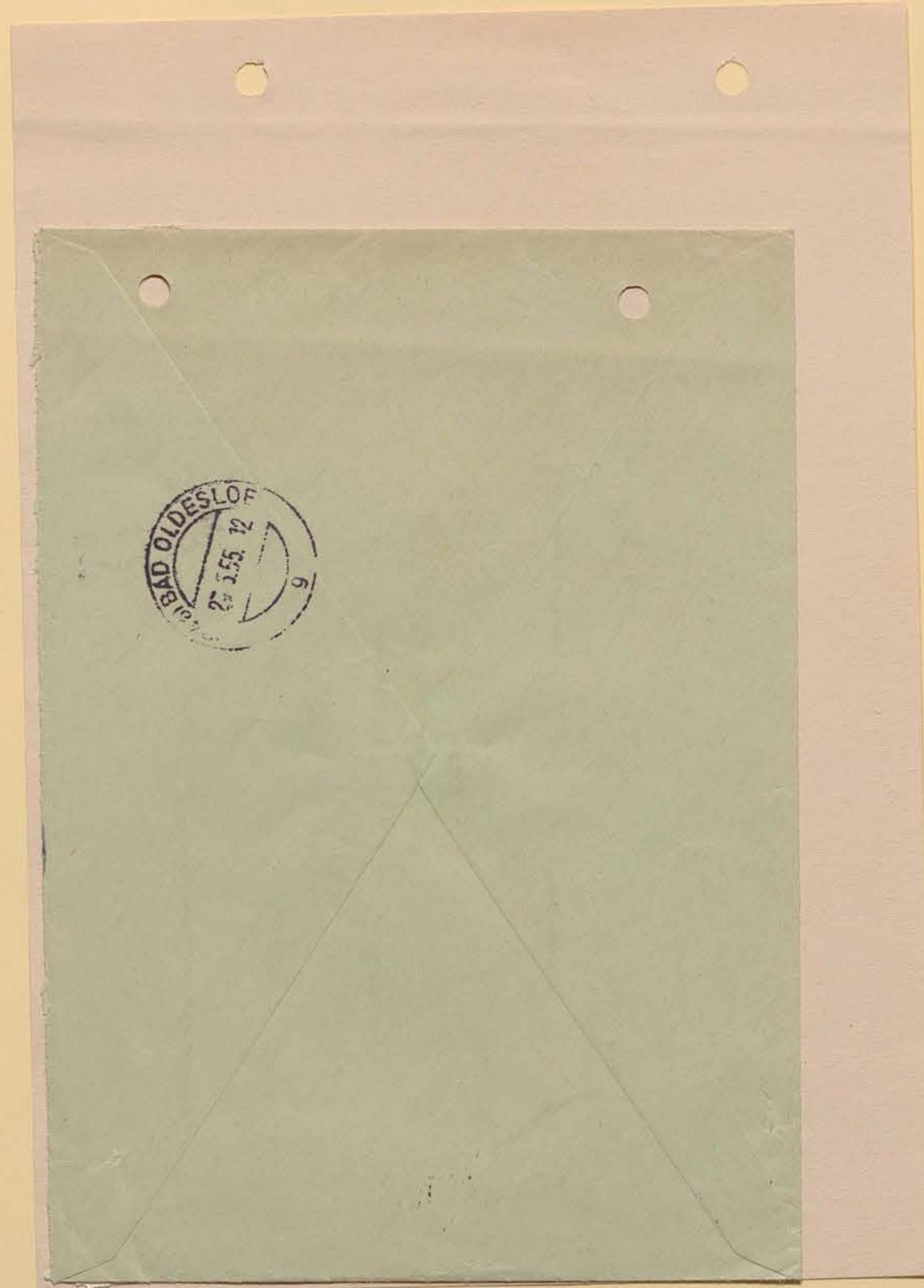
Dr. jur. Karl Heinz Schoppmeier
RECHTSANWALT UND NOTAR
ARENDSBURG / Holst.
Hogener Allee 26 · Ruf 2639

Einschreiben

BUNDESPOST DEUTSCHE 20
BUNDESPOST DEUTSCHE 20
BUNDESPOST DEUTSCHE 20
BERLIN BUNDESPOST 10
BRITANNIA 2



Kreisarchiv Stormarn B2



Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!
Nicht Zutreffendes streichen!

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:

(Eingangsstempel)

5. 29/5.55

mit Anlagen

Nr.

Empfangsbestätigung erteilt am

Antrag

auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

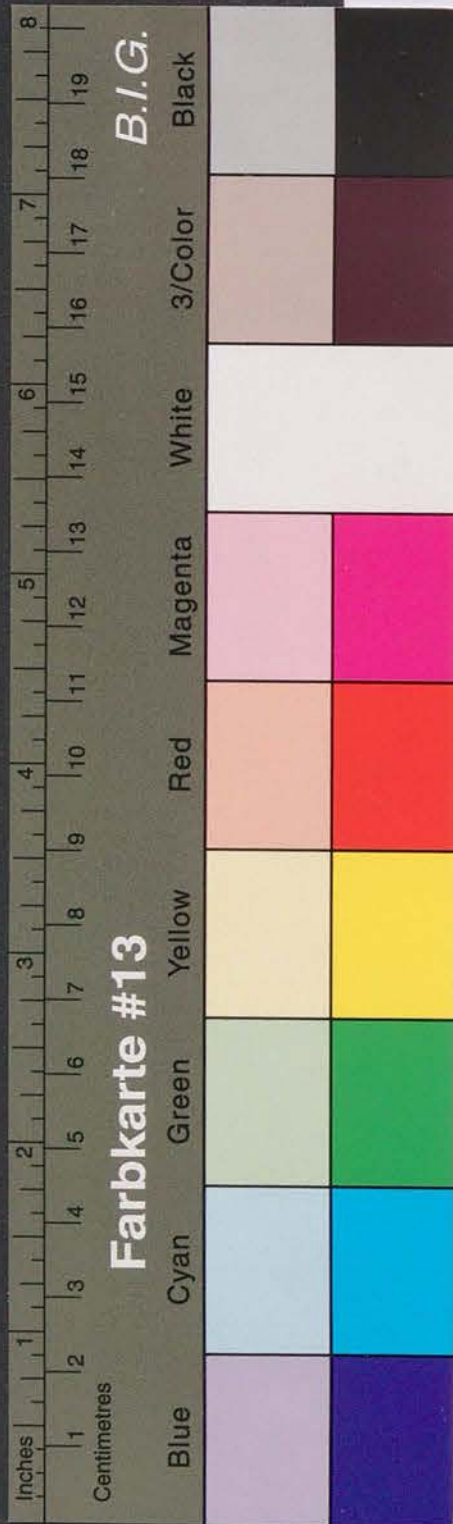
I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: I d e n
Vornamen: Hans Wilhelm, geb. 27. Juli 1905 zu Duvenstedt
Geburtstag und -ort (Kreis, Land):
Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land):
Wilstedt Kreis Stormarn
(Straße und Haus-Nr.)
Familienstand: Led. ☒ verh. ☐ verw. ☐ gesch.
Anzahl der Kinder: Alter der Kinder:
Staatsangehörigkeit: frühere: deutsch jetzige: deutsch
2. Beruf: Landwirtsch. Arbeiter
Erlerner Beruf:
Jetzige berufliche Tätigkeit: desgl.
3. Sind Sie selbst verfolgt worden? ja / nein
Wenn ja:
Wegen Ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?
4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ja / nein
Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten: vermutete Abstammung vom Juden
nein

II. Verfolgte(r)

(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name:
Vornamen:
Geburtstag und -ort (Kreis, Land):
Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land):
(Straße und Haus-Nr.)
gestorben am:
in (Kreis, Land):
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:
Staatsangehörigkeit: frühere: letzte:
2. Beruf:
Erlerner Beruf:
Letzte berufliche Tätigkeit:
3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?



Kreisarchiv Stormarn B2

— 2 —

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

	Anspruchs- berechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen: a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	ja // nein von _____ bis _____	ja / nein von _____ bis _____
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen?	ja / nein // S.A.	ja / nein
	von 1930 bis 1935	von _____ bis _____
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung: a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	ja // nein	ja / nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	ja // nein	ja / nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	Wilstedt Krs. Stormarn	
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:	dgl.	
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:	----	
d) Bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:	----	
e) bei Sowjetzonenflüchtlings: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:	----	
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?	----	
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?	----	
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen? Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	-- ja / nein	ja / nein
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgtengruppen und deren Hinterbliebenen: a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?		
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?		
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?		ja / nein

— 3 —

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6) Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten:	ja // nein			
2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15) a) Heilverfahren: b) Rente und Kapitalentschädigung: 3. Schaden an Freiheit (§ 16) durch Freiheitsentziehung	ja // nein			
in _____ entfällt _____ vom _____ bis _____				
in _____ " _____ vom _____ bis _____				
in _____ " _____ vom _____ bis _____				
in _____ " _____ vom _____ bis _____				
insgesamt = _____ volle Monate				
4. Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18—24) a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung: b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer: c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten: d) durch sonstige schwere Schädigung:	ja / nein			
5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25—55) a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit: b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle: c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950: d) durch Ausschuß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung:	ja / nein			
6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56—63) durch Schädigung in einer Lebensversicherung:	ja / nein			
V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen)				
1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht?	ja // nein			
Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen		
entfällt				
"				
"				
Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden?	ja // nein			
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?				
Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten?	ja // nein			
Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
entfällt				
2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht?	ja // nein			
Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:		
entfällt				



Kreisarchiv Stormarn B2

- 4 -

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ja/nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen? -----

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...
entfällt	

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr.120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ja/nein

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

./.

wurden bereits an _____ (Behörde) oder _____

(Gericht)

(Aktenzeichen)

zu _____ -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigelegten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlauterer Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.

Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Wilstedt

(Ort)

16. Mai 1955

(Datum)

Hans Lohr

(Unterschrift)

Dem Antrag sind zwei Anlagen beigelegt, und zwar:

1. Ausmusterungsschein Wehrnummer Neumünster 05/214/1/3
2. Erbgesundheitsgericht Nr. XIII 829/34

3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____

Nachdruck verboten.

„Bachkunst“, Berlin W 35

In der Wiedergutmachungssache Hans I d e n in Wilstedt be-
stehende ich den Empfang des Antrages auf Wiedergutmachung nach
dem BEG und teile mit, daß der Antrag von mir dem Landesent-
schädigungsamt in Kiel eingereicht wird, sobald noch die erfor-
derliche Meldebeseinigung von der Amtsverwaltung Tengelstedt
eingegangen ist. Diese wurde von mir angefordert.
Die Akte Hans Iden läuft bei mir unter dem Aktenzeichen: - 4 - 1/9 - Iden, Hans -

I.A.:

Herrn
Dr. jur. Karl-Heinz Schoppmeier
Rechtsanwalt und Notar
A h r e n s b u r g
Hagener Allee 26

• Kreisentschädigungsamt
4 - 1/9 - Iden

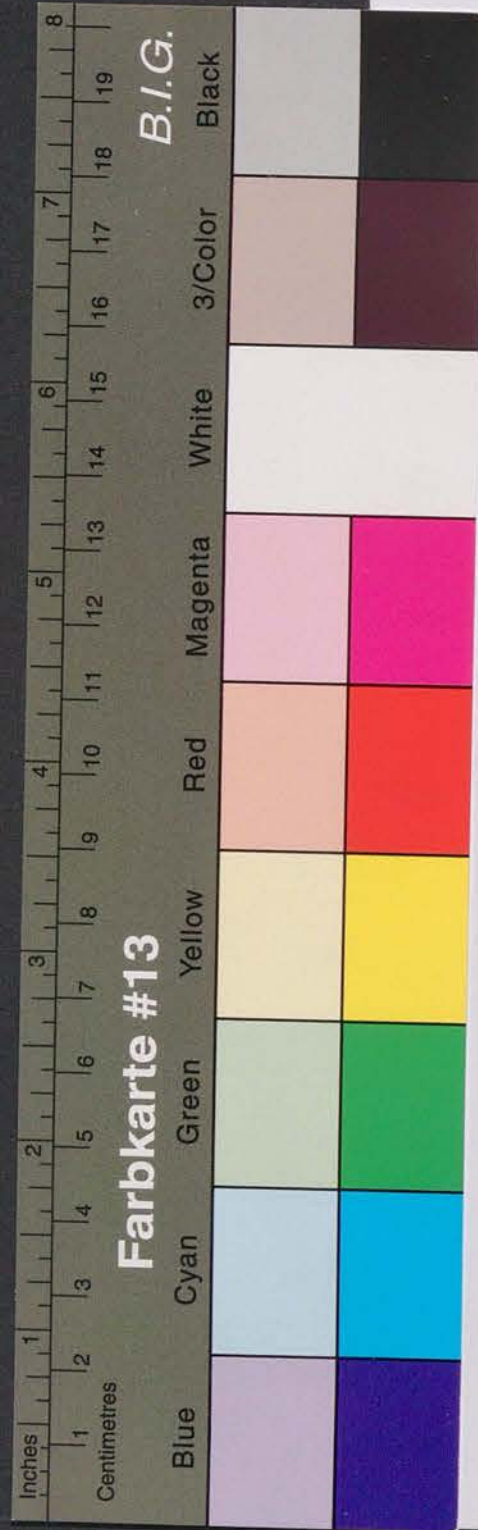
Da/Zi.

8.6.1955

Da/Zi.

8.6.1955

In Wilstedt bitte
in doppelter Aus-
zeit Iden in



Kreisarchiv Stormarn B2

Sind über diese An
Von oder vor weld
Welche Wiedergut
Personen im Rücke
ent
Sind Ansprüche nad
einem Rückerstattu
getreten worden?
VI. Dem Antrag sollen bel
1. Eine Schilderung des
2. Eine Erläuterung de
anspruchten Entschä
3. Beweismittel (Origin
Zum Beispiel:
und Heiratsurk
der Eigenschaft
Flüchtling, Nad
Beweis der Ans
Folgende Beweismitte
wurden bereits an
zu
VII. Ich versichere, daß die
bekannt, daß nach § 2
Anspruchsberechtigte sid
lauterer Mittel bedient
Höhe des Schadens gem
Nachträgliche Veränderu
Entschädigungsgericht un
Wilsted
(Ort)

Dem Antrag sind zwei Anlagen beigelegt, und zwar:

1. Ausmusterungsschein Wehrnummer Neumünster 05/214/1/3
2. Erbgesundheitsgericht Nr. XIII 829/34

- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.

Nachdruck verboten.

„Bachkunst“, Berlin W 35

2/1/9
In der Wie
überreiche
dem BEG mi

An das
Landesent
Schleswige
in K l e

Kreis
4 - 1.

An die
Amtsverwaltung
W a n s t e d t

Kreisentschädigungsamt
4 - 1/9 - Iden

Da/Zl.

8.6.1955

In der Wiedergutmachungssache Hans I d e n in Wilstedt bitte
ich um die Erteilung einer Meldebescheinigung in doppelter Aus-
fertigung, woraus ersichtlich ist, in welcher Zeit Iden in
Wilstedt wohnhaft und politzeilich gemeldet war.

I.d.:
1/11.11





Kreisarchiv Stormarn B2

Sind über diese An
Von oder vor weld
ten?

Welche Wiedergut
Personen im Rücke

ent

Sind Ansprüche nach
einem Rückerstattu
getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen

1. Eine Schilderung
2. Eine Erläuterung
anspruchten Ents
3. Beweismittel (Or
Zum Beispi
und Heirats
der Elgensch
Flüchtling, 1
Beweis der

Folgende Beweism

wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß di
bekannt, daß nach §
Anspruchsberechtigte
lauterer Mittel bedien
Höhe des Schadens ge
Nachträgliche Verände
Entschädigungsgericht

Wilste
(Or

Nachdruck verboten.

21/5

In der Wiedergutmachungssache Hans I d e n in Wilstedt
- Aktenzeichen: ? -
überreiche ich anliegend einen Antrag auf Wiedergutmachung nach
dem BEG mit der Bitte um die dortige Entscheidung.

I.A.:

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
in K i e l

Kreisentschädigungsamt
4 - 1/9 - Iden

Da/Zi.

8.8.1955

und 1955

Düvenstedt/Stormarn,

n Meldebe-

er





Kreisarchiv Stormarn B2

Sind über diese An
Von oder vor weld

Welche Wiedergut
Personen im Rücke

ent

Sind Ansprüche nad
einem Rückerstattu
getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen

1. Eine Schilderung
2. Eine Erläuterung
anspruchten Ents
3. Beweismittel (Or

Zum Beispi
und Heirats
der Eigensch
Flüchtling, I
Beweis der

Folgende Beweism

wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß di
bekannt, daß nach §
Anspruchsberechtigte
lauterer Mittel bedien
Höhe des Schadens ge
Nachträgliche Verände
Entschädigungsgericht

Wilste

(Or

Nachdruck verboten.

2 Anlagen

In der Anlage werden die von dort benötigten Heidebe-
scheinigungen übersandt.

Betr.: Hans I d e n , Wilstedt, geb. 27.7.1905 in Duvenstedt/Stormarn,
jetzt Hamburg.
Bezug: Vfg. vom 8.6.1955 - 4 - 1/9 - Iden - Da/Zi...
In der Anlage werden die von dort benötigten Heidebe-
scheinigungen übersandt.

I. A.

Amtsschreiber

-Amt-Tangstedt/Stormarn -
- Fürsorgeabteilung -

Tangstedt, den 20. Juni 1955

21/11/1955
des Kreisarchivs

Kreisarchiv Stormarn B2



Sind über diese An
Von oder vor weld
Welche Wiedergut
Personen im Rücke
entl
Sind Ansprüche nad
einem Rückersattu
getreten worden?

- VI. Dem Antrag sollen
1. Eine Schilderung
 2. Eine Erläuterung
 3. Beweismittel (O
- Zum Beisp
und Heirat
der Eigensch
Flüchtling, i
Beweis der
- Folgende Beweism

wurden bereits an
zu
VII. Ich versichere, daß di
bekannt, daß nach §
Anspruchsberechtigte
lauterer Mittel bedier
Höhe des Schadens g
Nachträgliche Verände
Entschädigungsgericht
Wilst
(O

Nachdruck verboten.

Gemeinde Glashütte
DER BÜRGERMEISTER

den

Leistungsbescheid

Nach der vom Gemeinderat der Gemeinde Glashütte am 19.1.1950 beschlossenen und von der Kommunalaufsicht am 10.2.1950 genehmigten Satzung werden die Grundbesitzer der Gemeinde Glashütte zu Hand- und Spanndiensten in jeder zu leistenden Runde nach dem Einheitswert und der Hektarzahl des in der Gemeinde gelegenen Grundbesitzes herangezogen werden.

1000 DM Einheitswert werden mit 1 Punkt, 1 Hektar Grundbesitz mit Punkten bewertet. Für 2 Punkte ist 1 Hand- oder Spanndiensttag zu leisten. Bei den Gewerbetreibenden wird außer dem Einheitswert der Gewerbesteuermeßbetrag herangezogen, wobei jede angefangene 1000 DM mit 2 Punkten bewertet werden.

Jeder zu Hand- und Spanndienst Verpflichtete kann seine Leistungen auch in DM begleichen. Es sind für einen Handdiensttag 8,- DM, für einen Spanndiensttag (Einspannerfuhr) 16,- DM, für einen Spanndiensttag (Zweispännerfuhr) 24,- DM zu zahlen.

Ihr Einheitswert ist DM, Ihr Gewerbesteuermeßbetrag ist DM.
Danach haben Sie in einer Runde Tage Handdienste, Spanndienste zu leisten.

DER BÜRGERMEISTER
gez. Hinsch

Kreisarchiv Stormarn B2



Sind über diese An
Von oder vor weld

Welche Wiederguti
Personen im Rücke

ent

Sind Ansprüche nad
einem Rückerstati
getreten worden?

VL Dem Antrag sollen

1. Eine Schilderung
2. Eine Erläuterung
anspruchten Ent
3. Beweismittel (O

Zum Beisp
und Heirat
der Eigensch
Flüchtling, l
Beweis der

Folgende Beweise

wurden bereits an

zu

VII Ich versichere, daß di
bekannt, daß nach §
Anspruchsberentligte
lauterer Mittel bedier
Höhe des Schadens g
Nachträgliche Veränd
Entschädigungsgericht

Wilst

(O

Nachdruck verboten.

Gemeinde Glash
DER BÜRGERMEISTER

Nach der vom
Kommunalaufsicht
Glashütte zu Han
der Hektarzahl de

1000 DM Einhe
Für 2 Punkte ist
dem Einheitswert
mit 2 Punkten be
Jeder zu Hanc
Es sind für einer
für einen Spannd

Ihr Einheitswer
Danach haben S
leisten.

DER BÜRGERMEISTER
gez. Hinsch

19. August 1955.

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 Iden -D./-

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein,

K i e l .

In der Wiedergutmachungssache Hans I d e n in
Wilstedt

-Aktenzeichen: ? -

Überreiche ich anliegend im Nachgang zum Wiedergutmachungsantrag noch
die erforderliche Meldebescheinigung, woraus ersichtlich ist, dass
Iden am 1. Januar 1947 in Wilstedt wohnhaft war.

Im Auftrage:

[Signature]

1 R

ah 19/8 R

10

Kreisarchiv Stormarn B2



Sind über diese An-
Von oder vor weld
Welche Wiedergut
Personen im Rückel
ent:
Sind Ansprüche nach
einem Rückerstatut
getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen

1. Eine Schilderung
2. Eine Erläuterung
anspruchten Ent
3. Beweismittel (O

Zum Beisp
und Heirat
der Eigensch
Führung, j
Beweis der

Folgende Beweise

wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß di
bekannt, daß nach §
Anspruchsberechtigte
lauterer Mittel bedier
Höhe des Schadens g
Nachträgliche Verände
Entschädigungsgericht

Wilst

(O

Nachdruck verboten.

in

Die Beihilfe entfällt bezw. verringert sich, wenn die Voraussetzungen für ihre Gewährung nicht mehr oder nur noch teilweise gegeben sind. Sie sind daher verpflichtet, jede Änderung in Ihren wirtschaftlichen- und finanziellen Verhältnissen, sowie in den Verhältnissen Ihrer Angehörigen, umgehend mitzuteilen.

Vor der Auszahlung der Beihilfe ist jeweils monatlich eine Bescheinigung des Lehrherrn vorzulegen, woraus hervorgeht, dass das Lehrverhältnis noch besteht.

Soweit noch nicht geschehen, ist innerhalb 3 Monaten von Ihnen eine Bestätigung des zuständigen Arbeitsamtes, dass die Lehre ihrer Art nach den beabsichtigten Zweck der Berufsausbildung oder Berufsförderung einwandfrei entspricht, und dass Ihr Sohn/Ihre Tochter für diesen Beruf geeignet erscheint, sowie je ein Zeugnis der Berufsschule und des Lehrherrn über die Leistungen Ihres Sohnes/Ihrer Tochter, beizubringen.

Werden diese Unterlagen, die bei der Stadt-/Amtsverwaltung abzugeben sind, nicht rechtzeitig vorgelegt, entfällt die Zahlung der Ausbildungsbeihilfe nach Ablauf von 3 Monaten.

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats Einspruch einlegen. Der Einspruch ist bei der Stadt-/Amtsverwaltung in. abzugeben.

Im Auftrage des Landrates: